

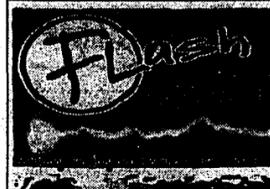


Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 245

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



JUGEND-EXTRA

Jugendzeitung Flash!

Die neue Zeitung der Jugend-Drehscheibe Liechtenstein ist unterhaltend, spritzig und attraktiv gestaltet. Seite 15



WIRTSCHAFT

Rumänien wurde vergessen

Rumänien sucht ausländische Investoren, um die Wirtschaft weiter anzukurbeln. Mehr über Rumänien auf Seite 12

TAGESSCHAU

Erbprinzessin Sophie feiert Geburtstag

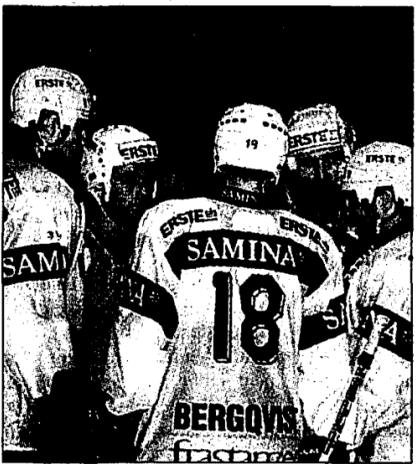


Heute Mittwoch feiert auf Schloss Vaduz I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein Geburtstag. Wir wünschen der Gattin von Thronfolger Erbprinz Alois ein schönes Fest im Kreise ihrer Familie sowie Glück und Gottes Segen für die Zukunft. Unser Archivbild entstand anlässlich des diesjährigen Staatsfeiertages und zeigt Erbprinzessin Sophie beim Empfang auf der Schlosswiese.

Nach Raubversuch in Buchs verhaftet

BUCHS: Ein 30-jähriger Mann ist am Montag nach einem missglückten Raubversuch in Buchs verhaftet worden. Gemäss Polizeimeldung vom Dienstag forderte er in einem Blumengeschäft die Herausgabe von Geld. Nachdem sich die Angestellte weigerte, flüchtete er zu Fuss. Später konnte der drogenabhängige Mann von der örtlichen Polizei verhaftet werden.

3:2 – VEU-Feldkirch in Villach entzaubert



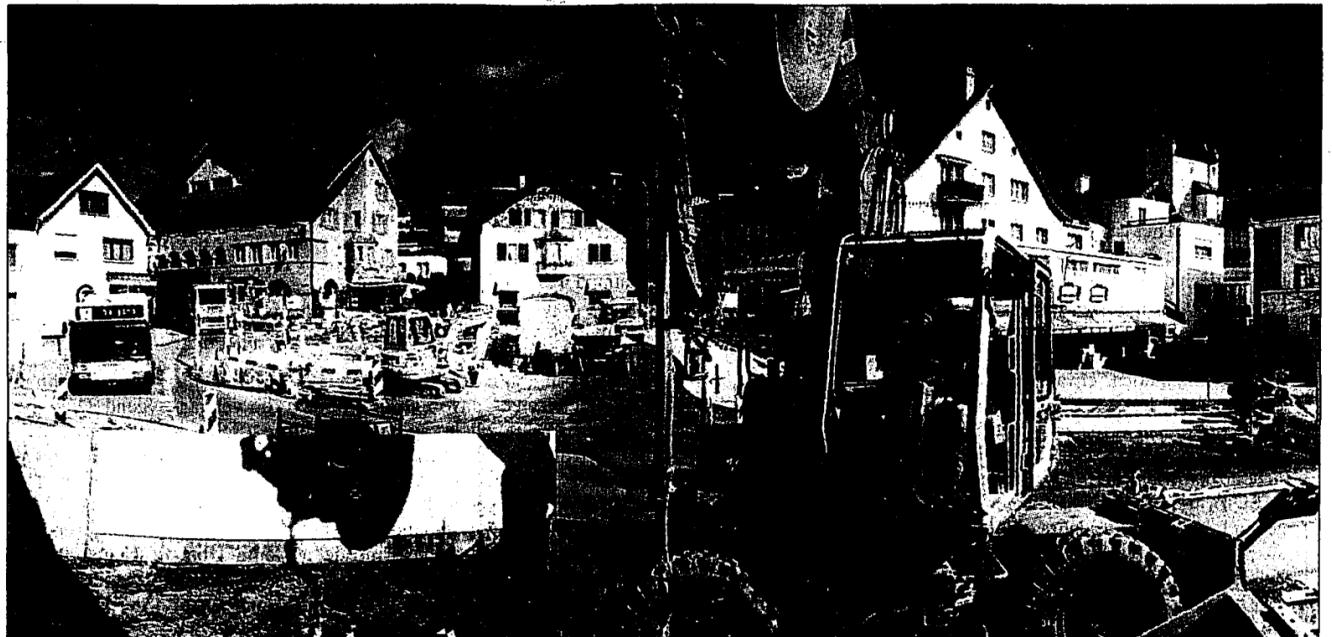
Die VEU-Feldkirch verliert im Alpenliga-Spitzenpiel gegen Villach mit 2:3. In der Eishockey-Alpenliga bezog die Erste VEU Feldkirch ihre bereits dritte Niederlage 98/99. Der VSV baute in der Tabelle somit die Spitzenposition aus. Seite 19

Miar 78er us Mura gen Gas!

Dass die Maurer Jungbürgerfeier ein unvergessliches Erlebnis ist, zeigt der Bericht über die Reise mit dem Bus nach Dornbirn zum Radio Vorarlberg. Nach einer interessanten Führung und einem Auftritt im Radio ging's wieder zurück nach Mauren, wo die Trachtenfrauen die fröhliche Schar mit einem Apéro herzlich begrüßte. Anschliessend wurde eingehend über die Verkehrsproblematik in Schaanwald diskutiert. Auch die anstehende Schulreform war ein Thema. Mehr über den Anlass auf Seite 7

Es «kreiselt» im Strassenbau

Regierung beantragt Kredit von 7 Mio. Franken für Strassenbauprogramm 1999



Das Strassenbauprogramm 1999, das die Regierung gestern zuhänden des Landtags verabschiedet hat, sieht Investitionen von 7 Mio. Franken vor. Schwerpunkte der Vorlage bilden neben diversen Strassenkorrekturen in Triesenberg, Schaan und Schellenberg die Realisierung von Verkehrskreiseln an der Aukreuzung in Vaduz und im Bereich der Einmündung der Industriestrasse Triesen in die Landstrasse. Bild: der «Adlerkreisel» in Vaduz neigt sich der Fertigstellung zu. Mehr zum neuen Strassenbauprogramm auf Seite 3

Schon wieder eine Verzögerung?

FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger: «Jetzt ist die Regierung am Ball!»

Soll die Abstimmung über die FBPL-Volksinitiative gleichzeitig mit den Gemeindevahlen 1999 oder an einem anderen Termin stattfinden? Die Regierung will diese Frage nicht allein entscheiden, sondern hat die Gemeinden um eine Stellungnahme ersucht. Am nächsten Dienstag soll die Terminentscheidung fallen.

Die FBPL-Volksinitiative zur Verbilligung der Krankenkassenprämien für Familien mit Kindern, für Arbeitslose, Rentner und Jugendliche in Ausbildung, von rund 2000 Stimmberechtigten unterschrieben, sollte bei einer Zustimmung des Stimmvolkes möglichst rasch umgesetzt und als wirtschaftliche Hilfe wirksam werden. Wenn es nach der FBPL geht, erklärte FBPL-Prä-

dent Dr. Norbert Seeger gestern auf Anfrage, sollte der angesprochene Personenkreis bereits ab 1. Januar 1999 in den Genuss der Prämienverbilligung kommen.

Die Regierung, die schon bei der Anmeldung der FBPL-Initiative von einem Termin im nächsten Jahr gesprochen hat, schöpft ihre durch das Volksrechtegesetz gegebenen Möglichkeiten voll aus. Nicht in der unmittelbar folgenden Regierungssitzung nach der Entscheidung des Landtags, die FBPL-Initiative zur Volksabstimmung weiterzugeben, wurde der Abstimmungstermin festgesetzt, sondern diese Festlegung soll erst in der nächsten Woche erfolgen.

Handelt es sich hier erneut um eine Verzögerungstaktik? FBPL-Prä-

dent Dr. Norbert Seeger möchte der Regierung diese Absicht nicht unterstellen: Möglicherweise wolle die VU-Regierung die Stimmberechtigten nicht zu oft an die Urne bitten, sondern einfach bei den Gemeindevahlen auch die Abstimmung über die FBPL-Initiative durchführen. Allerdings erscheint dem FBPL-Präsidenten doch bemerkenswert, dass die Volksabstimmung in einer so wichtigen Sache so weit wie möglich hinausgeschoben wird.

Die FBPL liege im vorgesehenen Zeitplan mit ihrer Initiative, unterstreicht der Parteipräsident, jetzt sei die Regierung gefordert. Die FBPL habe ihre Volksinitiative zu einem Zeitpunkt eingereicht, der es möglich machen würde, die Entlastun-

gen bei den Krankenkassenprämien auf Anfang 1999 wirksam werden zu lassen. Nach seiner Auffassung macht es wenig Sinn, Ende Januar abstimmen zu lassen, wenn die Abstimmung im Interesse der Sache früher stattfinden könnte.

Regierungschef Dr. Mario Frick erklärte am gestrigen Pressegespräch, dass die Initianten in der Abstimmungsbroschüre im gleichen Umfang mit ihrer Argumentation vertreten sein würden wie die Gegner.

Als Gegnerschaft hatte sich vor allem die VU-Fraktion im letzten Landtag zu erkennen gegeben, indem sie ein 10-Punkte-Papier als ablehnende Erklärung für die Abstimmungsbroschüre einbrachte und durchsetzte. Günther Meier

Gerhard Schröder vereidigt

In Deutschland ist der Machtwechsel vollzogen

BONN: Der neue deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) ist im Amt. Nachdem er am Dienstagmorgen vom Bundestag mit überraschend klarer Mehrheit zum Nachfolger von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) gewählt worden war, nahm Schröder am Nachmittag seine Ernennungsurkunde entgegen. Anschliessend wurde er im Bundestag vereidigt.

Bei der Wahl zum Kanzler erhielt der 54-jährige Schröder 351 Stimmen, sechs mehr, als die Koalition aus SPD und Grünen Sitze hat. Schröder sagte, er wolle nicht öffentlich darüber rätseln, welche Oppositionsabgeordneten ihn gewählt hätten.



Situation hat sich verbessert

MAILAND: Die Situation am neuen Mailänder Grossflughafen Malpensa war am Dienstag nicht mehr so chaotisch wie an den beiden ersten Tagen nach der Eröffnung. Bis am Nachmittag mussten 26 Flüge annulliert werden, am Montag waren noch insgesamt 93 Flüge gestrichen worden. An einer Pressekonferenz sprach Giuseppe Bonomi, Präsident der SEA, der Betreibergesellschaft von Malpensa, von einer leicht verbesserten Situation. Es komme noch immer zu Verspätungen, die Wartezeiten für die Fluggäste seien mit rund einer halben Stunde aber leicht zurückgegangen. Nur in einem Fall sei es am Dienstag zu einer Verspätung von mehreren Stunden gekommen.